



## Traineroffensive 2010/2011

Das Jahr 2010/11 steht im Württembergischen Judo-Verband e.V. (WJV) unter dem Motto „Traineroffensive“. Der Hintergrund ist, dass immer mehr Vereine zu wenige ausgebildete Trainer in ihrem Trainerpool haben, sowie dass viele Vereine aufgrund von Trainermangel keine Judoabteilung gründen können. Der WJV hat das Ziel, das Judo-Traineramt attraktiver zu gestalten, verstärkt Interesse für dieses Amt zu erwecken und die Fluktuation zu bekämpfen.

Es ist dem WJV gelungen, für dieses Projekt eine Partnerschaft mit IBM Deutschland abzuschließen. Im Rahmen dieses Verbandsprojekts arbeiteten 18 Studierende der DHBW bei ihrem dualen Partner IBM in Herrenberg daran, die Situation der württembergischen Judotrainer zu verbessern und dadurch die Bestandstrainer zur weiteren Ausübung ihrer Trainertätigkeit zu motivieren. Des Weiteren ging es darum, Judokas gezielt an das Traineramt heranzuführen und so für Nachwuchs zu sorgen.

Aufgeteilt in die Teilbereiche BWL und IT wurde ein Marketingkonzept anhand der Auswertungen zuvor durchgeführter Umfragen auf die Beine gestellt und der Internetauftritt des WJV überarbeitet.

Neben einem modernen und übersichtlicheren Design, bietet die neue Homepage jetzt einen separaten Download-Bereich, ein Trainerforum und vieles mehr.

Das besondere Highlight im Sinne der „Traineroffensive“ ist der neue Trainingseinheitenplaner mit aktuell über 250 praktischen Übungen, mit dessen Hilfe Trainer einfach Übungen für ihre Trainingseinheiten nach einem Baukastenprinzip zusammenstellen können. Über den genauen Zeitpunkt der Einführung und zur Nutzung der Homepage werden wir zu gegebener Zeit umfassend informieren.

Um den Informationsfluss des WJV weiter zu optimieren und um mehr potentielle Nachwuchstrainer anzusprechen, werden zukünftig neben den bestehenden Kommunikationsmedien, die Plattform Facebook, ein Online-Forum sowie die gezielte Streuung und Stellung von Informationsmaterialien, wie z. B. die WJV\_sonderinfo, genutzt. Zudem sollen durch Umfragen und mittels der Einrichtung eines anonymen Briefkastens Stimmungsbilder sowie Probleme erörtert werden.

Erfolgreiche vereinsübergreifende Aktivitäten, wie z. B. Kooperationen mit dem Verband, mit benachbarten Vereinen oder Kooperationen mit Städten sowie Aktivitäten zum Informations- und Erfahrungsaustausch unter Trainern werden seitens des WJV zukünftig verstärkt vermittelt und angeboten. Weiter sollen den Trainern Handlungsempfehlungen für Kooperationen mit Schulen an die Hand gegeben werden.

Durch die zeitnahe Kommunikation von diversen Anreizmodellen (Sprechstunden, Training für Trainer, Auszeichnungen, Belohnungen, etc.) durch den Verband, sollen Trainer zur weiteren Ausübung ihres Traineramts motiviert werden.

Ergänzend zu den genannten Maßnahmen wird ein Infoheft zum Thema „wie werde ich Judotrainer“ erstellt. Darin werden v. a. die gesellschaftliche Anerkennung durch das Traineramt, Anreize, soziale Kompetenzen und Führungsaufgaben als persönlicher Vorteil sowie pädagogische Grundlagen hervorgehoben. Neben der fachlichen Information und den Rahmenbedingungen wird dadurch ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und persönlichen Vorteile der Trainertätigkeit geschaffen.

gez. Tim Lamsfuß  
Geschäftsführer des WJV